

## Jahresbericht 2020

Das Corona-Virus, respektive die vom Bundesrat angeordneten Massnahmen, haben den Hütteschüür-Betrieb massiv eingeschränkt. Bis Mitte März und während der Sommermonate konnten aber einige Anlässe durchgeführt werden.

Im Januar trafen sich drei Hütteschüür-Vorstandsmitglieder mit Stadträtin Salome Wyss und dem Abteilungsleiter für Sicherheit Herrn Grichting. Was die eingezeichneten Parkfelder auf der Giessenstrasse betrifft, mussten wir erneut zur Kenntnis nehmen, dass weiterhin eine uneingeschränkte Parkierzeit für abgestellte Fahrzeuge gilt. Eine temporäre Reservierungsmarkierung für Hütteschüür-Benutzer wurde uns jedoch zugestanden. Des Weiteren sieht die Stadt vor, in Ottikon einen Defibrillator zu platzieren. Eine Informationsveranstaltung der Stadt wurde dann jedoch coronabedingt abgesagt.

Die Mitgliederversammlung vom April musste auf den September verschoben werden. Aus dem Vorstand wurden Max Baracchi und Miguel Giner verabschiedet. Neu arbeitet Cornelia Jäggi im achtköpfigen Vorstand mit.

Die Betriebskommission hielt sich streng an die Richtlinien des BAG. So konnten 13 Fremdvermietungen (Taufe, Geburtstage, 1. Kommunion, Verlobungsfeier) durchgeführt werden.

Der Männerchor musste sich schmerzlich von den Mittwochabend-Proben trennen. Auch die monatlichen Frauentreffs fielen dem Virus zum Opfer. Die sportlichen Aktivitäten wie Pilates, Fitness und Yoga fanden, soweit erlaubt, statt.

Die Betriebskommission traf sich zu drei Sitzungen. Margrit Obrist steht dem Dreierteam vor. Der Vorstand unseres Vereins hielt zwei Sitzungen ab.

Der Verein zählte Ende Jahr 182 Mitgliedschaften. Leider ist aus dem Kreis der Mitglieder Herr Bernhard Eschmann verstorben.

Wir vom Vorstand wünschen uns die alten Freiheiten zurück und freuen uns mit Ihnen, geschätzte Mitglieder, auf kommende Treffen in der Hütteschüür und bedanken uns für Ihre aktive Unterstützung und Mitarbeit.

Präsident Verein Hütteschüür  
Hermann Roider

Ottikon im Januar 2021